

Schluss: Zusammenfassung für das Plenum

Zum Schluss der AG: Zusammenfassung für das Plenum

Jeweils die (möglichst drei) wesentlichen:

- Kernaussagen
- Erkenntnisse
- Ausblicke

Ulrich Wöhler, Diplom-
Psychologe, Dezernent für
Soziales, Jugend, Sport und
Gesundheit, Landkreis

1

Schluss: Zusammenfassung für das Plenum

Kernaussagen

- Das deutsche Sozialsystem ist stark gegliedert und unübersichtlich
- Die (Sozial)-Behörden haben sehr umfangreiche Beratungs- und Unterstützungspflichten
- „Die Rechte wollen durchgesetzt werden“

Ulrich Wöhler, Diplom-
Psychologe, Dezernent für
Soziales, Jugend, Sport und
Gesundheit, Landkreis

2

Schluss: Zusammenfassung für das Plenum

Erkenntnisse (Plenum)

- „Das SGB ist eigentlich klasse!“
- Wenn aber das soziale Leistungssystem nicht funktioniert und der rechtlich betreute Mensch seine Rechte nicht durchsetzen kann, dann haben die Betreuer den Job, diese Rechte durchzusetzen

Ulrich Wöhler, Diplom-
Psychologe, Dezernent für
Soziales, Jugend, Sport und
Gesundheit, Landkreis

3

Schluss: Zusammenfassung für das Plenum

Ziele / Ausblick Erforderlich sind:

- Gute Schulung für Behördenmitarbeiter und die betreuungsrechtlichen Akteure zum Sozialrechtssystem und den dort geregelten Beratungs-/Unterstützungspflichten
- Aktivierung der (sozialrechtlich geregelten) „vorrangigen Hilfen“ um „nachrangige“ zu vermeiden
- Personenbezogene, vernetzte Hilfeplanung (Casemanagement/Fallmanagement)
- Das sozialrechtliche System wird erst dann funktionieren, wenn sich auch die Haltung/Einstellung der Akteure verändert
- Ziel-/Ergebnisorientierung sowie Wirkungsmessung

Ulrich Wöhler, Diplom-
Psychologe, Dezernent für
Soziales, Jugend, Sport und
Gesundheit, Landkreis

4